

Protokoll

Anlass: **Beiratssitzung**

Ort: Schützenhalle

Tag : 23.01.2018

Uhrzeit: 19:30 – 21:30 Uhr

Anwesende Mitglieder des Beirates:

Frau Klatte; die Herren Bramsiepe, Broeksmid, Behrend, Vahlenkamp, Keil, Filser, Linke, Bayer, Burghardt

Entschuldigt: Frau Dwortzak

Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	Herr Vahlenkamp schlägt vor, den Antrag „unechte Einbahnstraße“ als ersten Antrag zu besprechen, da er thematisch zu TOP 5 passt. Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 21.11.2017	Nach einem Änderungsvorschlag wurde das Protokoll vom 21.11.2017 einstimmig genehmigt.
TOP 3 Sachstandsbericht	Staus Anträge: Antworten seit letzter Sitzung: - Zweispuriger Ausbau der Borgfelder Heerstraße vom 21.11.2017 - Beleuchtung in der Straße Hinterm Moorlande vom 21.11.2017 Keine Antwort: - Verkehrsführung Borgfelder Heerstraße vom 21.11.2017 - Haushaltsantrag Bürgerverein vom 21.11.2017 - Eltersgemeinschaft Gruppe Hans-Wendt-GmbH vom 24.10.2017 - Bebauungsplan 1852 vom 20.08.2017 - Einengung des Verkehrsraumes

	Kiebitzbrink vom 21.11.2017 Das Problem mit den Piktogrammen im Hamfhofsweg ist bereits behoben. Im Hamfhofsweg Ecke Jan-Reiners-Weg wurden die Büsche beschnitten um die Kreuzung besser einsehen zu können.
TOP 4 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger	Herr Borchers berichtet, dass in der Albert-Bischof-Str. seit 18.12.2017 keine Straßenreinigung mehr erfolgt ist. Zudem gibt er an, dass in Borgfeld diverse Gullis verstopft sind. Laub und Abfallsäcke werden an die Straße gestellt, lange bevor eine Abholung erfolgt. An der Kreuzung Kleine Kaisenallee/Upper Borg ist dringend ein Heckenschnitt erforderlich, ebenso BKA/Kiebitzbrink. In der Kleinen Kaisenallee müssten die Hecken neben den Fußwegen dringend beschnitten werden. Auf Nachfrage von Herrn Burghardt stellt Herr Borchers klar, dass er hinsichtlich des Heckenschnitts – nach seiner Auffassung - den Überhang in den öffentlich Grund und die Höhe rüge. Herr Burghardt merkte an, dass der katastrierte Verlauf der Grundstücksgrenzen nach Grundsteinen nicht deckungsgleich mit den optisch wahrnehmbaren Einfriedungen sein müsse. Hecken seien als lebende Einfriedungen der Baugrundstücke an öffentlichen Flächen in den Bebauungsplänen 1986, 2064 und 2065 grundsätzlich ohne Höhenangabe (auch nicht in der bremischen Landesbauordnung) und teils mit differierenden Abstandsflächen vorgesehen. Zudem bemängelt Herr Borchers, dass der Aushub aus den Fleeten liegen gelassen wird. Der OAL betont erneut, dass verstopfte Gullis entweder direkt der ENO oder aber dem Ortsamt gemeldet werden können. Herr Vahlenkamp kann bezüglich des Kehrwagens nur beipflichten, früher reinigte dieser die Straßen nachdem die Müllabfuhr die Tonnen geleert hat. Herr Lüken berichtet, dass die wassergebundene Decke im Verbindungsweg Mans-Mohrmann-

	Straße/ Bekassinenstraße in einem schlechten Zustand ist. Herr Kothe merkt an, dass es sich bei den verstopften Gullis um ein stadtweites Problem handelt. Gerade bei Starkregen führt dies zu einem erhöhten Einsatzaufkommen bei der Feuerwehr. Auf Nachfrage erläutert der OAL nochmals, dass Erhaltungsmaßnahmen (wie beispielsweise die Asphaltierung Lange Streifen) aus einem anderen Budget bezahlt werden als Sanierungsmaßnahmen (wie in der Katrepeler Landstr. notwendig). Auf Nachfrage berichtete Herr Bramsiepe, dass die Begehung des Basketballplatzes am Freizi erst kurz vor Weihnachten erfolgte, weshalb noch keine Maßnahmen in Auftrag gegeben wurden. Allerdings sagte Herr Scholz von Immobilien Bremen zu, dass die Umsetzung in 2018 erfolgen soll. Die Landesjägerschaft sagte seinerzeit die Kostenübernahme bei der DNA-Untersuchung eines vermeintlichen Wolfsrisses zu; Frau Klatte fragt nach, ob es dazu bereits Mitteilungen gibt.
TOP 5 Verkehrszählung Borgfeld	Frau Baute, Mitarbeiterin beim SUBV, stellt die Zahlen aus 11/16 vor. Mit Schreiben vom 22.05.2017 wurden die Ergebnisse der Zählung vom 08.11.2016 mitgeteilt. https://www.ortsamt-borgfeld.de/aktuelles_news-1474 Frau Baute erläutert die Zahlen und veranschaulicht diese Mithilfe von Pfeilen (siehe Anlage 1). Im Großen und Ganzen haben sich die Zahlen seit der letzten Zählung in 11/03 nicht in dem Maße erhöht, wie es bei den Bürgern den Anschein hat. Das Empfinden eines erhöhten Verkehrsaufkommens kann nicht bestätigt werden. Herr Broeksmid fragt nach, wie die

	Verkehrszahlen nahezu gleich bleiben können, wenn sich doch die Einwohnerzahl nahezu verdoppelt hat. Frau Baute gibt an, dass die Linie 4 im Vergleich zu 2003 fertiggestellt ist und gut ausgelastet sei. Auf Nachfrage gab Frau Baute an, dass die Kennzeichen der gezählten Fahrzeuge nicht erfasst wurden, da dies für eine Zählung keine Relevanz hat. Herr Burghard gab zu bedenken, dass Fahrzeuge seit 3 Jahren bei einem Umzug nicht mehr umgemeldet werden müssen. Somit sind auswärtige Kennzeichen nicht unbedingt aus auswärtig anzusehen. Auf Nachfrage von Herrn Bramsiepe gibt Frau Baute an, dass der Pendlerverkehr aus Niedersachsen bereits im Verkehrsentwicklungsplan berücksichtigt wurde.
TOP 6 Anträge	Antrag 1 (siehe Anlage 2) Unechte Einbahnstraße Kleine Bürgermeister-Kaisen-Allee Herr Vahlenkamp stellt den Antrag vor. Herr Bramsiepe erinnert sich, dass ein ähnlicher Antrag bereits in der Vergangenheit abgelehnt wurde, weil die Einrichtung einer unechten Einbahnstraße die Situation auch verschlechtern könnte. Herr Burghardt gibt zu bedenken, dass der Verkehr laut B-Plan genau durch diese Straße fließen solle um den Upper Borg zu entlasten. Der Antrag wird mit 2 Für- und 8 Gegenstimmen abgelehnt. Antrag 2 Feuerwache Horn Herr Vahlenkamp stellt den Antrag vor. Aufgrund von Unstimmigkeiten zur Fristsetzung wird der Antrag umformuliert und per Umlaufverfahren abgestimmt. Antrag 3 (siehe Anlage) Verbesserung der Gehwege Herr Bramsiepe stellt den Antrag vor.

	Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.
TOP 7 Mitteilungen	Bis 2020 muss eine Stellungnahme zur Fortschreibung des kommunalen Zentren- und Nahversorgungskonzeptes abgegeben werden. Das Osterfeuer ist im Veranstaltungskalender falsch datiert, richtig ist Samstag, der 31.03.2018.
TOP 8 Verschiedenes	Herr Huesmann bedankt sich beim Beirat für den Einsatz für einen neuen Fußweg vor dem Klüver-Hof (siehe TOP 6.3) Herr Burghardt bittet das Ortsamt durch den Ortsamtsleiter darum, bei dem Baulastträger respektive bei dem Amts für Straßen -und Verkehr schriftlich in Erfahrung zu bringen, ob die Fahrbahn in der sogenannten „kleinen Kaisen-Allee“ im Teilbereich zwischen der Hans-Mohrmann-Straße und Upper Borg angesichts ihrer tatsächlich-baulichen Ausgestaltung entweder als zweispurig (mit unterbrechenden „Baumnasen“ als verkehrsberuhigende Massnahme) oder aber als einspurig (mit Parkflächen zwischen den „Baumnasen“) zu betrachten ist.

Herr Neumann-Mahlkau schließt die Sitzung um 21:30Uhr.



Der Beiratssprecher:

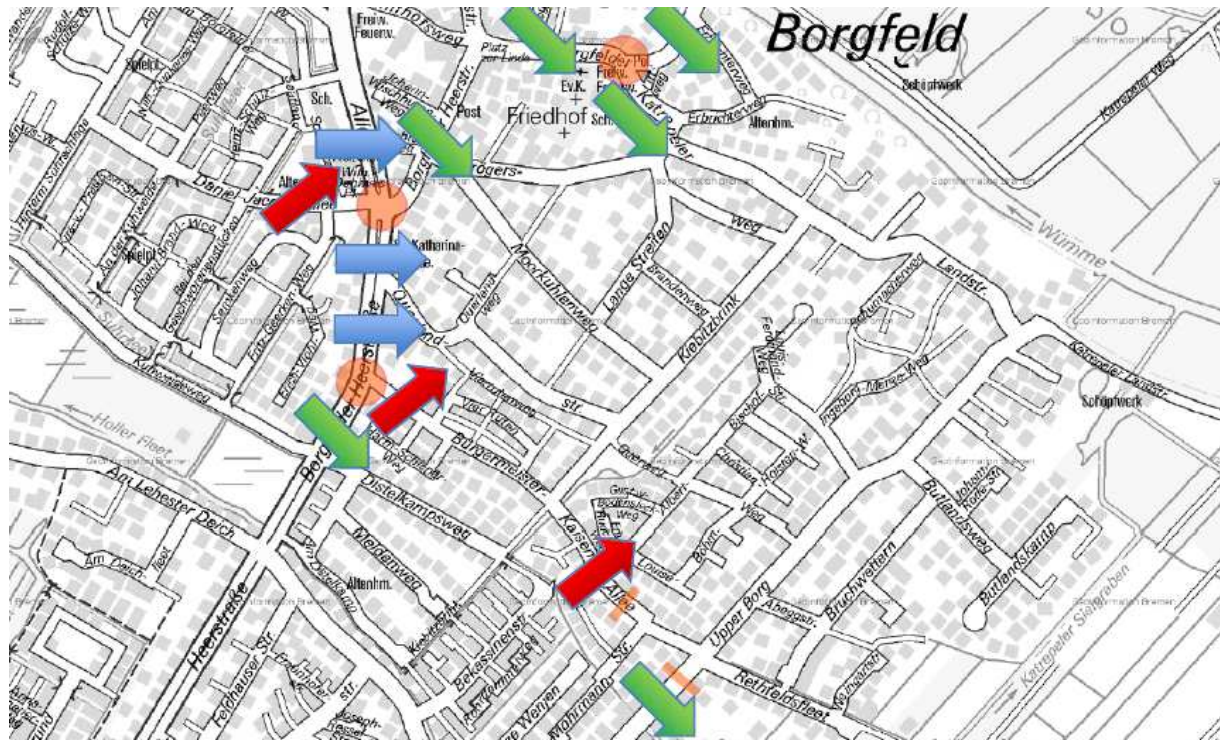


Ortsamtsleiter



Schriftführer

Anlage 1



Anlage 2

Antrag der SPD - Fraktion im Borgfelder Beirat

für die öffentliche Beiratssitzung am 23. Jan. 2018

der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die „kleine Bürgermeister-Kaisen-Allee“, gemeint ist der Abschnitt zwischen dem Abzweig Albert-Bischoff-Straße und Upper Borg, in Fahrtrichtung Borgfelder Heerstraße als unechte Einbahnstraße auszuweisen.

Begründung:

Durch Borgfeld geht eine der Haupttrouten des Straßenverkehrs von und in das Oberzentrum Bremen mit „Nadelöhrfunktion“ aus dem/in das niedersächsische Umland. Diese Hauptroute, die unseren Ortsteil in zwei Hälften teilt, ist nicht so leistungsstark ausgelegt, dass sowohl der innerörtliche Verkehr als auch der Durchgangsverkehr angemessen berücksichtigt werden.

Die Bürgermeister-Kaisen-Allee verbindet als eine besonders attraktive Abkürzungsalternative – neben anderen – die Straßen Am Lehester Deich und die Borgfelder Heerstraße über den Upper Borg.

Diese Tatsache führt dazu, dass trotz Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 nach Lilienthal der Durchgangsverkehr durch die Borgfelder Wohngebiete, insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten, gegenüber 2004 deutlich zugenommen hat.

In der Bürgermeister-Kaisen-Allee (westlicher Abschnitt) ist laut einer Zählung des Amtes für Straßen und Verkehr im Jahr 2016, gegenüber der Erhebung im Rahmen des Verkehrskonzepts im Jahr 2004, die Anzahl von KFZ um etwa 52% und im östlichen Abschnitt („kleine Bgm.-Kaisen-Allee“) um 38% angestiegen. Dieser Abschnitt ist baulich als verkehrsberuhigter Bereich nach Zeichen 325/326 gestaltet, aber nicht mehr so angeordnet. Die dortige Fahrbahnbreite beträgt 2,20m, plus gepflastertem Randstreifen. Auf dieser engen Fahrbahn müssen die Fahrzeuge in beiden Richtungen verkehren einschließlich der Radfahrer mit Benutzungspflicht.

In dem genannten Bereich kommt es in der Hauptverkehrszeit, in der zum einen der Berufsverkehr und zum anderen sehr viele Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad unterwegs sind, wiederholt zu gefährlichen Begegnungssituationen. Dies führt dazu, dass sich Radfahrer gezwungen sehen, den ohnehin sehr schmalen Gehweg zu benutzen.

Der Beirat Borgfeld verspricht sich hier durch diese Maßnahme eine Steigerung der Verkehrssicherheit.

Anlage 3

Antrag: Verbesserte Gehwegsituation auf der Borgfelder
Heerstr. ab Hamhofsweg in Richtung Borgfelder Allee

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld beschließt zur Verwendung eines Teils der stadtteilbezogenen Mittel der Jahre 2016 bis 2018 (Stadtteilbudget) die folgenden Baumaßnahme:

Erneuerung des Gehweges auf der linken Seite in der Borgfelder Heerstr.
- vom Hamhofsweg beginnend bis zur Borgfelder Allee.

Der Fußweg soll entweder als gepflasterter Weg oder geteilter Weg hergestellt werden.

Vor Ausführung der Maßnahmen bitten wir um die Übermittlung der entsprechenden Kostenvoranschläge. Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird aufgefordert, diese Maßnahme zeitnah umzusetzen.

Erläuterung:

Für die zahlreichen älteren Menschen im Ortsteil Borgfeld und speziell in diesem Teil für die Bewohner der beiden Einrichtungen Klüver-Hof und Jacobs-Hof soll der Fußweg in einen Zustand gebracht werden, der es den Benutzern/Benutzerinnen erlaubt, diesen Weg gefahrlos und verkehrssicher benutzen zu können.